

# Evangelische Kirche **THALE - WARNSTEDT**



**SANKT ANDREAS  
PETRI  
GEORG**

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein  
Seufzen war dir nicht verborgen.

Psalm 38,10

*Monatsspruch Oktober*

*AUF FESTEM FUNDAMENT*



Fotos: U. Lörzer



Zum 21. Mal wurde am 26.8.18 auf Einladung der Ev. Kirchengemeinde Friedrichsbrunn ein Tag zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer und seiner Familie begangen, die hier ein Ferienhaus unterhalten hat. Heute ist im „Bonhoeffer-Haus“ ein Café und eine sehenswerte interaktive Ausstellung zur Familie Bonhoeffer untergebracht.

Der 21. Bonhoeffertag nahm sich eines Themas an, dass auch aus der Sicht eingeladener Referenten das Potential in sich trägt, die Medien bis auf weiteres zu beschäftigen.

Mit dem Thema „Heimat zwischen Verlust, Suche und Ankunft – Heimat und Fremde im Leben der Bonhoeffers und in den Erfahrungen einheimischer und geflüchteter Menschen in Deutschland“ geht es um den Diskurs zu dem schillernen Begriff „Heimat“.

Der Tradition gemäß beginnt der Bonhoeffertag mit einem Gottesdienst im Garten des Bonhoeffer-Hauses. Den Gottesdienst hielten Frau Pfrn. Ruth Ziemer – Predigt und Pfr. Ulrich Lörzer – Liturgie. Der hiermit verbundene inhaltliche Impuls zu unserer Glaubensheimat in Gott, die uns „Heimat“ nicht nur als einen Sehnsuchtsort von der Vergangenheit her, sondern auch als etwas Zukünftiges denken lässt, wurde nach einem Mittagssnack kreativ weitergeführt mit einem Austausch von Heimaterfahrungen. Anschließend gab es wieder einen Vortrag zum Thema, bezogen auf Dietrich Bonhoeffer.

Propst Dr. Ulrich Lincoln (Wolfsburg) referierte über „Heimat und Exil bei Dietrich Bonhoeffer“. In einem folgenden von Pfarrer Christoph Carstens moderierten Podiumsgespräch wurde die notwendige Differenzierung zwischen dem persönlichen, von der Erinnerung und vom Gefühl her getriebenen Verständnis von „Heimat“ und dem Verständnis von „Heimat“ als einem politischen Begriff deutlich, der schnell auch ausgrenzend gebraucht werden kann und wird. Auf dem Podium: Propst Dr. Ulrich Lincoln, Frau Renate Zöller, Journalistin und Autorin des Buches „Heimat – Annäherung an ein Gefühl“ (Hürth bei Köln), Daniel Ziemer, Mitarbeiter der Stiftung „Flucht, Vertreibung, Versöhnung“ (am Deutschen Historischen Museum in Berlin).

Bei Kaffee und Kuchen im Garten des Bonhoeffer-Hauses fand eine Veranstaltung ihr Ende, die vielen Anwesenden mit ihren interessanten und anregenden Gedanken noch weiter nachgehen wird. Hier stellte sich zudem für alle überraschend und themenbezogen die Kostümgruppe des Ortes Friedrichsbrunn mit historischen Kostümen vor – ein Zeichen dafür, dass der Bonhoeffertag bisher im Ort immer auch über die kirchlichen Grenzen hinaus wahrgenommen wurde. Zu danken ist auch Frau Gabriele Zehnpfund (Inhaberin des Bonhoeffer-Cafés, die sich um das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt hat.

*Pfarrer Ulrich Lörzer*

## **„Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.“** Psalm 38,10

„Ach Herr, du kennst meine ganze Sehnsucht. Mein Stöhnen bleibt dir nicht verborgen.“

Liebe Gemeinde – derselbe Vers, in der Übersetzung der Basisbibel. Psalm 38 ist einer der Bußpsalmen aus der Bibel, die seit frühester Zeit als persönliche Schuldbekennnisse gebetet werden. Der Psalmbeter bekennt seine Sünde – sein eigenmächtig verschuldetes, grundsätzliches Gestört-sein seiner Beziehung zu Gott – und führt sein derzeitiges Leiden auf diese gestörte Beziehung zurück. Er betet, weil er sich von Gott erhört weiß und mit Gott rechnet im Guten wie im Bösen.

So gibt es denn auch noch zwei beachtenswerte Spitzenaussagen dazu in diesem Psalm außer die in Vers 10. „Auf dich, Herr, setze ich meine Hoffnung. Du wirst gewiss antworten, mein Herr und Gott.“ (Vers 16) und „Mein Herr, du bist meine Rettung!“ (Vers 2). „Du bist meine Rettung!“ – so schließt Psalm 38.

Sind wir noch zu retten, liebe Gemeinde? Das können uns fragen, angesichts der zunehmenden Zerstreung unserer Gemeinden in die Privatsphäre. Sind unsere Gemeinden, ist unsere Gemeinschaft, unsere Kirche noch zu retten. Fast möchte ich das glauben wenn ich auf das lebendige Zeichen sehe, dass der Regionale Gemeindegast am letzten Sonntag für mich gesetzt hat.

Und ist unsere Welt noch zu retten? Diese Frage ist schon viel schwerer für mich zu beantworten, aber ich möchte daran festhalten, dass letztlich Glaube und Vernunft stark genug sein werden, die Verantwortung die wir haben und die Rolle, die wir in diesen ganzen komplexen Zusammenhängen spielen zu sehen. Nicht zu überlesen ist das Leid, das der Psalmbeter anspricht, wenn er von seinem Seufzen bzw. Stöhnen spricht. Morgen ist Herbstanfang und mit dem Erleben des Herbstes denken auch wir immer wieder an unserer leidvollen Lebenserfahrungen.

Bezüglich seines Leides spricht der Psalmbeter von Schmerzen durch Krankheit, vom Alleinsein, vom Angefeindet-werden, von Hinterlist und Verleumdung, die ihm begegnet und von auch von seiner seelischen Angst, Müdigkeit und Kraftlosigkeit. Wir mögen andere oder ähnliche Leiderfahrungen machen, aber wir teilen in jedem Fall die Sehnsucht des Psalmbeters nach Heil und Rettung. Und schon die in dieser Sehnsucht steckende innere Ahnung, dass da einer ist, der zuhört und bei dem ich nicht vergeblich bin mit meiner Klage, setzt in mir wie bei dem Psalmbeter Hoffnung frei – Hoffnung nicht nur, dass Gott da ist, sondern auch darauf, dass er antwortet. Der Prediger Salomo will darum wissen, dass dieses „Sehnen tief in uns“ daher rührt, dass Gott ein Stück „Ewigkeit in unsere Herzen gelegt hat“ (Pred 3,11). Hoffnung – das ist der unbändige Glaube an eine Umkehr der Verhältnisse mit einer Wendung zum Guten. Und diese wiederum gibt mir Kraft zur Heilung als Selbstheilungskraft, die mir hilft, den Heilungsprozess selbst zu unterstützen oder auch als von außen her empfundene heilende Kraft.

Folgen wir doch unserer Sehnsucht, damit wir auch in dem, was wir zu beklagen haben und in dem, was wir an Leid erleben uns nicht von Gott entfernen, sondern ihm im Gegenteil immer näher kommen. Amen

*Ihr Pfarrer Ulrich Lörzer*

So 07.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Lörzer	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
So 07.10.	14 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Pfr. Lörzer	Kirche St. Georg, Warnstedt
Di 09.10.	14 Uhr	Seniorenkreis mit Pfr. Lörzer - Kaffee und Kuchen	St. Andreas Thale, kleiner Gemeinderaum
Do 11.10.	10 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Lörzer	Seniorenwohnpark Thale
So 14.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Lörzer	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Mo 15.10.	19.30 Uhr	Chorprobe	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Do 18.10.	14 Uhr	Gemeindenachmittag Warnstedt	Kirche St. Georg, Warnstedt
So 21.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Lörzer und Kindergottesdienst	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
So 21.10.	10.30 Uhr	Gemeindeversammlung Neuerungen in der Gemeinde, Baugeschehen	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Mo 22.10.	19.30 Uhr	Chorprobe	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Di 23.10.	16.30 Uhr	Kinderkirche m. Pfr. Lörzer für Kinder 1. bis 4. Klasse	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Sa 27.10.	17 Uhr	Churchnight in Elbingerode - Angebot für Konfirmanden und Jugendliche	Kirche Elbingerode
So 28.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Lörzer	Kirche St. Georg, Warnstedt
So 28.10.	17 Uhr	Gottesdienst anders mit Pfr. Lörzer und Kindergottesdienst	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Mo 29.10.	19.30 Uhr	Chorprobe	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Mi 31.10.	17 Uhr	Reformationstag 2018, Ökumenischer Gottesdienst mit anschl. Abendessen, Sprengelgottesdienst	Herz-Jesu-Kirche Thale und anschl. Gemeinderaum

### Feierabendandacht

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, in den Sommermonaten in der St.-Petri-Kirche Thale jeden Dienstag um 19 Uhr, eine Feierabendandacht abzuhal-

ten. Hierher kann jeder kommen, gleich welcher Konfession. Man findet Ruhe vom Alltag und kann ein stilles Gebet mit Hilfe von Weihrauch zum Himmel schicken. Am Dienstag, dem 14. August über-

So 04.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Lörzer	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Mo 05.11.	19.30 Uhr	Chorprobe	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Sa 10.11.	17 Uhr	Ökum. Martinsfeier m. Martinsumzug und Teilen der Martinshörnchen, Gem.-Ref. Dammann/Pfr. Lörzer	Katholische Kirche und Katholisches Gemeindehaus Thale
So 11.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Lörzer, mit Kindergottesdienst	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Mo 12.11.	19.30 Uhr	Chorprobe	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Di 13.11.	14 Uhr	Seniorenkreis mit Pfr. Lörzer - Kaffee und Kuchen	St. Andreas Thale, kleiner Gemeinderaum
Do 15.11.	14 Uhr	Gemeindenachmittag Warnstedt	Kirche St. Georg, Warnstedt
Sa 17.11.	9-12 Uhr	Konfi regional	Gemeindehaus QLb, Carl-Ritter-Straße
So 18.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit dem Bläserchor Thale, mit Kindergottesdienst	Kirche St. Andreas Thale Achtung: ungeheizt, Dauer ca. 45 min
Mo 19.11.	19.30 Uhr	Chorprobe	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Sa 24.11.	9-12 Uhr	Fit for Konfi	Gemeindehaus QLb, Carl-Ritter-Straße
So 25.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst in Warnstedt mit Pfr. Lörzer	Kirche St. Georg, Warnstedt
So 25.11.	14.30 Uhr	Bläserandacht mit Gedenken der Verstorbenen, m. Pfr. Lörzer	Thale Friedhofskapelle
Mo 26.11.	19.30 Uhr	Chorprobe	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Di 27.11.	16.30 Uhr	Kinderkirche m. Pfr. Lörzer für Kinder 1. bis 4. Klasse	Herz Jesu-Kirche, Thale
Fr 30.11.	17 Uhr	Lichterfest um die Warnstedter Kirche	Kirche St. Georg, Warnstedt

raschte die Anwesenden eine Urlauberin aus Dortmund. Sie wollte an der Andacht teilnehmen und sich gleichzeitig die Kirche ansehen. Als sie den Flügel stehen sah, begleitete sie spontan die Sängerinnen

und Sänger auf dem Instrument. Für alle war es ein besonderes Erlebnis, das mit herzlichem Dank gewürdigt wurde.

*Karin Maercker*

## Arbeitseinsatz zum Baubeginn St. Petri

Am 25. August fanden sich ca. 12 fleißige Helfer in der Kirche St. Petri zum Vorbereiten der Bauarbeiten ein. Da im September mit dem Herstellen des Anbaus an die Kirche begonnen werden sollte, musste vorab das rechte Seitenschiff vollkommen freigeräumt werden. Weiterhin wurden alle anderen Bänke und Gegenstände mit Bauplanen abgedeckt, um das sonst unvermeidliche Einstauben zu vermeiden.

Inzwischen haben die Bauarbeiten tatsächlich begonnen. Derzeit laufen vorbereitende Maßnahmen, wie z. B. für die Umverlegung der Gasleitung und das Einziehen einer Staubschutzwand in der Kirche, bevor die Rohbauarbeiten beginnen.

*G. Bürger*



Foto: B. Hamel

## Der Anfang ist getan

Die Warnstedter Kirche ist im Sommer eine Baustelle geworden. Der Gemeinderaum ist nach wie vor nutzbar. Aber das Kirchenschiff ist eingerüstet. Das Interieur ist abgedeckt. Bauarbeiter sind dabei den Putz an der Decke zu sanieren, bevor die Restaurateurin kunstvoll die ursprüngliche Bemalung wieder herstellen kann. Endlich wird ein Traum wahr. Lange mussten wir warten, Anträge stellen, auf Zusagen hoffen und um Spendengelder bitten. Jetzt ist das Ziel in greifbare Nähe gerückt. Wir danken schon jetzt den beteiligten Baufirmen, allen voran unserem Architekten Herrn Srocke für die Mühe und Hilfe bei den Vorbereitungen. Ohne die finanzielle Unterstützung der Warnstedter wäre alles nur eine Illusion geblieben. Danke. Nach Ende der Baumaßnahmen sind vielfältige Reinigungsarbeiten notwendig. Die Kanzel und die Bänke müssen zum Beispiel gesäubert werden. Fleißige Helfer sind willkommen.

*B. Hamel GKR- Vorsitzender*

Fotos zum Beitrag „Feierabendandacht“



Fotos: W. Nowak



## Regionalgottesdienst in Neinstedt

Erstmalig waren die Kirchengemeinden rund um Quedlinburg zu einem regionalen Gemeindetag eingeladen. In der Lindenhofskirche in Neinstedt kamen am 16. September 2018 knapp 250 Menschen zusammen und begannen den Tag mit einem abwechslungsreichen und lebendigen Gottesdienst. Psalm, Lesung, Gebet und Segen wurden von Gruppen aus den Gemeinden gestaltet, so dass keine Langeweile aufkommen konnte.

50 Sänger/innen aus Dittfurt, Quedlinburg und Thale und 19 Bläser/innen aus der Region musizierten unter der bewährten Leitung von Kantorin Christine Bick, die zwischen Orgelempore und Altarraum pendelte und alles fest im Griff hatte. Der kräftige Gemeindegesang erfreute ebenso wie die gute Stimmung insgesamt. Angelehnt an die Jahreslosung war „Leben aus der Quelle“ das Thema des Tages, der biblischen Lesungen und der Predigt. Kinder von „Fit for Konfi“ (Vorbereitung auf den Konfirmandenkurs) hatten Gebetsanliegen formuliert und entzündeten „Blumen-Lichter“, aus verschiedenen Quellen der Umgebung war Wasser mitgebracht worden, mit dem die Teilnehmenden gesegnet wurden. Nach dem Gottesdienst konnten sich alle vor der Kirche niederlassen, Bläserklängen und Kurzinterviews lauschen und sich an einem Quiz mit Fragen zur Harzregion beteiligen. Für die Kinder gab es ein eigenes Programm. Die Freiwillige Feuerwehr Neinstedt hatte eine leckere vegetarische Suppe gekocht und wer mochte bekam auch ein Würstchen dazu. Bei strahlendem Sonnenschein und munteren Gesprä-

chen endete das Treffen gegen 13 Uhr und dank vieler fleißiger Helfer/innen war kurz danach alles wieder aufgeräumt. Nicht nur für die Gemeinden mit sonst deutlich geringeren Teilnehmerzahlen war es ein ermutigendes und erfrischendes Erlebnis und vielleicht lassen sich bei einer Wiederholung auch die Gemeinden zum Mitmachen verlocken, die in diesem Jahr nicht dabei waren.

*Ursula Meckel*



### Impressum:

Ev. Kirchengemeinde Thale St. Andreas und Ev. Kirchengemeinde St. Petri - vertreten durch die Vorsitzende des Gemeindegemeinderates der Ev. Kirchengemeinde Thale Steffi Andrä, sowie die Ev. Kirchengemeinde St. Georg Warnstedt, vertreten durch den Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates Bernhard Hamel; Anschrift des Gemeindebüros der Ev. Kirche Thale-Warnstedt: Kirchstraße 2 in 06502 Thale; Redaktion Gemeindeinformation: Gottfried Bürger, Tel.: 03947/7752100, E-Mail: gbuerger1@web.de Nächster Redaktionsschluss: 20.11.2018. Nicht gekennzeichnete Fotos: G. Bürger

## KONTAKT

### **Sprechzeiten für den Pfarrbereich Thale sowie den Pfarrsprengel**

Pfarrer Lörzer hat jeweils mittwochs von 16-18 Uhr seine Sprechzeiten im Gemeindebüro St. Andreas in Thale, Kirchstr. 2. Weiterhin ist er erreichbar in Friedrichsbrunn im Gemeindehaus dienstags 10 - 12 Uhr sowie in Bad Suderode im Gemeindehaus dienstags 15 - 17 Uhr. Pfr. Lörzer hat vom 1.-4. 10.2018 Urlaub. Vom 7.-9.11.2018 befindet er sich auf einer Dienstreise und vom 19.23.11. 2018 nimmt er an einer Weiterbildung teil.

### **Pfarrer Ulrich Lörzer**

06449 Aschersleben, Über der Eine 33a

Tel.: 03473-9149349 Mobil: 0174-7264195 Fax: 03222-4068641

E-Mail: [pfr.loerzer@web.de](mailto:pfr.loerzer@web.de)

### **Gemeindekirchenratsvorsitzende**

Thale: Steffi Andrä, Tel.: 03947/941 559

Warnstedt: Bernhard Hamel, Tel.: 03947/659 22

### **Kantorin Christine Bick**

Blasiistraße 23, 06484 Quedlinburg

Tel.: 03946/709 848, E-Mail: [christine.bick@gmx.de](mailto:christine.bick@gmx.de)

### **Eltern-Kinder-Kreis**

Frauke Unglaub, Tel.: 03947/774 96 78 und

Steffi Andrä, Tel.: 03947/941 559

**Junge Gemeinde in Neinstedt**, immer samstags, 17 Uhr im Sonnenwinkel (Infos: [www.jg-neinstedt.de](http://www.jg-neinstedt.de))

**Junge Gemeinde in Quedlinburg „Haltestelle“**; QLB, Aegidiikirchhof 4, i.d.R. dienstags, 18:30 Uhr mit Pfr. Matthias Zentner (Tel. 03946-9019555) Infos: [www.kirchequedlinburg.de](http://www.kirchequedlinburg.de)

**Posaunenchor**, immer freitags 19.30 - 21 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas. Informationen über Christine Bick.

**Kirchengemeindechor Thale**, der Chor trifft sich mit Frau Bick zu den vereinbarten Zeiten im Gemeindehaus St. Andreas (Großer Gemeinderaum).

### **Evangelisches Gemeindebüro**

Catrin Schumann

Kirchstr. 2, 06502 Thale

Tel. und Fax: 03947/23 34

E-Mail: [kirche@evangelischekirchethale.de](mailto:kirche@evangelischekirchethale.de)

### **Öffnungszeiten**

Dienstag: 14-16 Uhr

Donnerstag: 10-12 Uhr

Freitag: 10-12 Uhr

Bankverbindung: Kreiskirchenamt Halberstadt

IBAN: DE96 8105 2000 0311 0533 00

BIC: NOLADE21HRZ